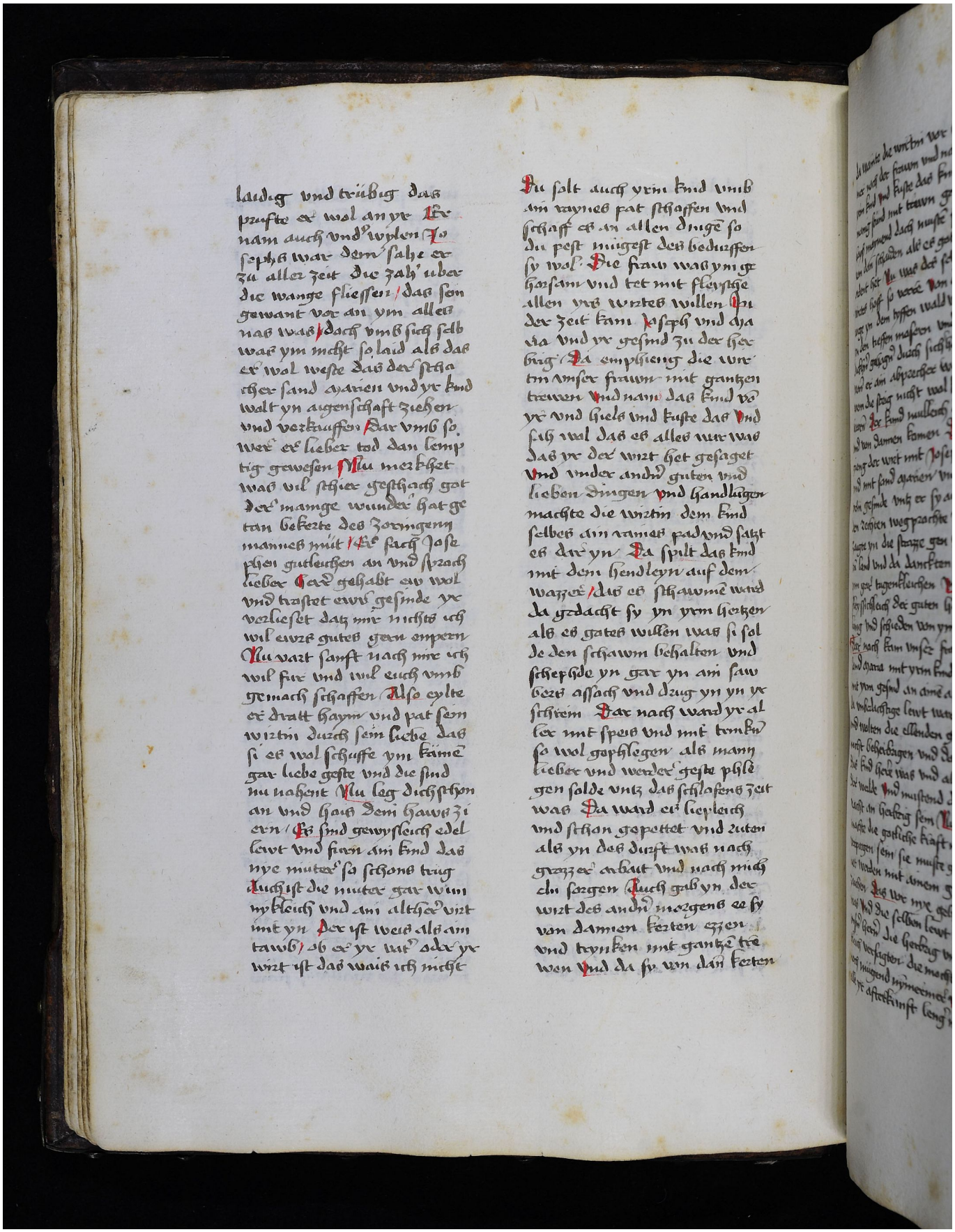
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



laudig vnd trübig das
prufte er wol an yr Er
nam auch vnd'wylen Jo
sephs war dem sahe er
zu aller zeit die zah' uber
die wange fliessen / das sein
gewant vor an vm alles
nas was / dach vmb sich selb
was ym nicht so laid als das
er wol weste das der scha
cher sand ayaien vnd yr kind
walt yn augenschaft ziehen
vnd verkuffen / Dar vmb so
wer er lieber tod dan lemp
tig gewesen / Nu merket
was vil schier geschach got
der mange wunder hat ge
tan bekerte des zorningen
mannes mut / Er sach Jose
phen gutleichen an vnd sprach
lieber Gad gehabt ew wol
vnd trostet ewrs gesinde yr
verliesset dazz mir nichts ich
wil ewrs gutes gern empern
Nu vart sanft nach mir ich
wil fur vnd wil euch vmb
gemach schaffen / Also eylte
er dratt haym vnd pat sein
wirtin durch sein liebe das
si es wol schuffe ym käme
gar liebe geste vnd die sind
nu nahent / Nu leg dich schon
an vnd haus dem hawsz zi
ern / Es sind gewysleich edel
leut vnd finn am kind das
nye muter so schons trug
Auch ist die muter gar wun
myteleich vnd am altter virt
mt yn Der ist weis als am
tawb / ob er yr vat' oder yr
wirt ist das wais ich nicht
Du solt auch yrm kind vmb
am raynes pat schaffen vnd
schaff es an allen dingē so
du best mugest des bedurffen
sy wol / Die frau was ym ge
harsam vnd tet mit fleyssige
allen ns wirtes willen / In
der zeit kam Joseph vnd ma
ria vnd yr gesind zu der her
berg / Da empfieng die wir
tin unser frawn mit gantzen
trewen vnd nam das kind vo
yr vnd hiels vnd kuste das vnd
sah wol das es alles nur was
das yr der wirt het gesaget
vnd vnder andn guten vnd
lieben dingen vnd handlungen
machte die wirtin dem kind
selbes ain raines pad vnd satzt
es dar yn Da spilt das kind
mit dem hendleyn auf dem
wazzer / das es schawme wird
da gedacht sy yn yrm hertzen
als es gates willen was si sol
de den schawm behalten vnd
schepfide yn gar yn ain saw
bers assach vnd dazz yn yn yr
schirm Dar nach ward yr al
ler mit speis vnd mit trunk
so wol gepflegen als mann
lieber vnd werder geste phle
gen solde vntz das schlafens zeit
was Da ward er liepleich
vnd schon gepettet vnd zuten
als yn des durft wts nach
grazzer arbait vnd nach mich
el sorgen / Auch gab yn der
wirt des andn mezgens ee sy
van damen kerten ezzen
vnd trynken mit gantzer tre
wen vnd da sy von dan kerten